

Davertweg

FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF
DER KATH. KIRCHENGEMEINDE
ST. URBAN

FUSSWEG

Weg

60

NORD

WA I o
0.4 0.5

Ga
Ga

25-38°

25-38°

25-38°

25-38°

25-38°

25-38°

25-38°

25-38°

600 m²

660 m²

690 m²

800 m²

154

54

53

337

102

108

124

123

190

43

42

44

45

27

29

31

218

33

34

21

23

25

130

138

96

101

129

217

17

19

58

136

131

97

100

13

99

98

11

95

132

133

135

93

134

259

260

Anl.

61

6

10

14

16

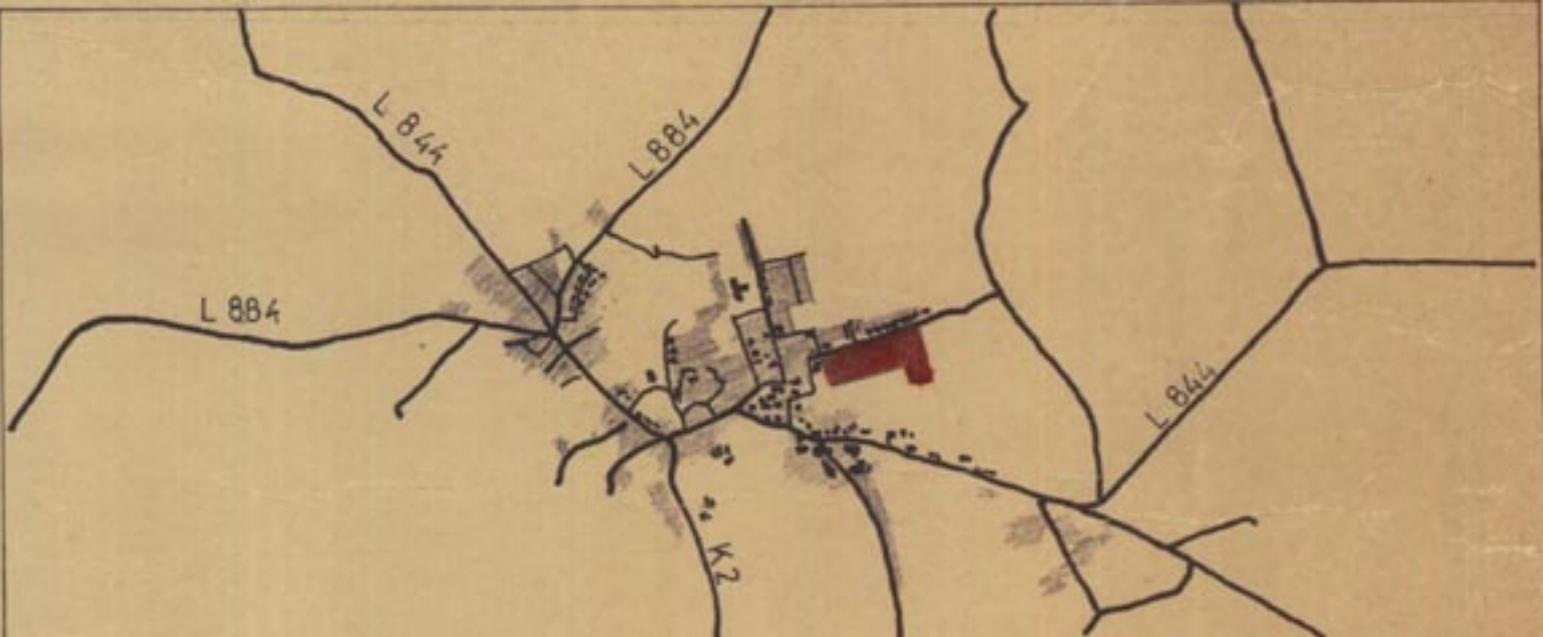
47

46

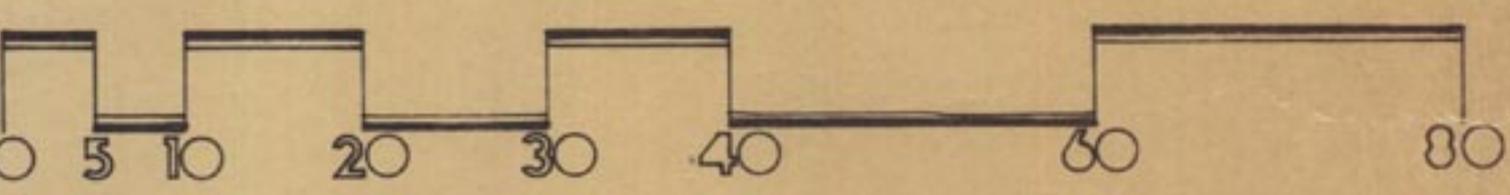
45

42

43



ÜBERSICHT M. 1 : 25000



M. 1 : 500

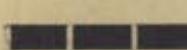
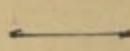
SENDEN OTTMARSBOCHOLT BEB. PLAN HOLTERODE

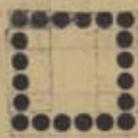
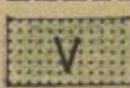
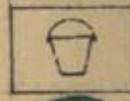
Ausfertigung: Gemeinde: SENDEN
Gemarkung: OTTMARSBOCHOLT Flur: 13
Kreis: COESFELD
aufgestellt: Kreisplanungsamt Coesfeld
Coesfeld d. 19.10.1976

ERLÄUTERUNGEN

-  Grundstücksgrenzen vorhanden
-  Grundstücksgrenzen vorgeschlagen
-  Wohngebäude vorhanden
-  möglicher Standort für
I Vollgeschoß mit Satteldach

FESTSETZUNGEN

-  Grenze des Bebauungsplan-
gebietes
-  Straßenbegrenzungslinie
Straßenverkehrsfläche
-  Baugrenze
- I** Zahl der Vollgeschosse
- o** offene Bauweise
- WA** Allgemeines Wohngebiet
-  Satteldach
- 25-38°** Dachneigung
-  Hauptfirstrichtung

- 0.4** Grundflächenzahl
- 0.5** Geschößflächenzahl
- P** öffentliche Parkfläche
-  Fläche für den Gemein-
bedarf
- Ga** Flächen für Garagen
-  Vorgartenfläche
-  Grünfläche
-  Spielplatz
-  zu erhaltende Bäume
-  Fußweg

 geänderte Abgrenzung
des Geltungsbereiches gemäß
Beschluss des Rates vom
20. Jan. 1977.

X Bereich für den ein neues
Aufstellungsverfahren ein-
geleitet wird.

[Ga] Aufgrund des Offenlegungsverfahrens
in der Zeit vom 17.11.76 bis 21.12.76
in den Plan aufgenommen.

GFL Mit Geh-, Fahr- und Lei-
stungsrechten zu belastende
Flächen

Garagen sind nur innerhalb der überbaubaren Flächen oder an den dafür ausgewiesenen Stellen zulässig.

Garagen außerhalb des Gebäudes sind mit Flachdach zu versehen.

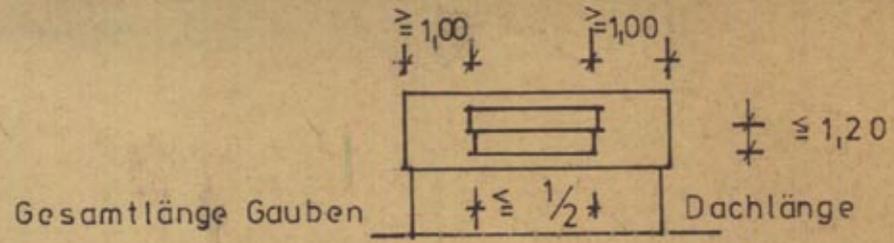
Kellergaragen sind nicht zulässig.

Seitliche Garagenabstände zu öffentlichen Verkehrsflächen hin müssen mindestens 1 m betragen.

Die Höhe der Traufe bei Satteldächern eingeschossiger Gebäude darf 3,50 m über festgesetzte OKFE (Oberkante Fußboden - Sockelhöhe) nicht überschreiten. (Dachüberstand ≤ 60 cm).

Bei aneinanderliegenden Gebäuden sind Dachneigung und Traufhöhe einander anzupassen.

Dachaufbauten (Gauben) sind nur in der dargestellten Art zulässig.



Die Ansichtsflächen der Gebäude sind in Verblendmauerwerk auszuführen. Für untergeordnete Teilflächen ist anderes Material zulässig.

Gebäude, die nicht in Verblendmauerwerk ausgeführt werden, sind nur im Teilgebiet A zulässig. Die Ansichtsflächen der Gebäude sind in diesem Fall in hellen Farbtönen auszuführen.

Dacheindeckungen dürfen nur mit Materialien in dunklen Farbtönen erfolgen.

Einfriedigungen sind im Bereich der mit V kenntlich gemachten Vorgartenflächen nicht gestattet.

Nordrhein-Westfalen vom 27.1.1970 (GV.NW S. 96) in Verbindung mit § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29.11.1960 geändert durch dritte Verordnung vom 21.4.1970 ((GV NW S. 299) Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237). §§ 4, 28 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen in der zur Zeit gültigen Fassung (SGV NW 2023)

Bescheinigung



Die geometrische Richtigkeit der eingetragenen Eigentumsgrenzen und die geometrisch eindeutige Eintragung der Planung wird hiermit bescheinigt.

... Lüdinghausen ... den 2.2. März. 1977.

Hek
Kreisvermessungsrat

Gemäß § 2 (1) BBauG vom 23.6.1960 hat der Rat der Gemeinde am ... 02.11.76 ... die Aufstellung (des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 BBauG beschlossen.

Der Rat der Gemeinde hat am ... 02.11.76 ... die Offenlegung dieses Bebauungsplanentwurfes beschlossen.

Senden ... den 02.11.76
Jochheim Bürgermeister
Faig Ratsmitglied
Wallkötter Schriftführer

Senden ... den 02.11.76
Der Gemeindedirektor
Pott

Gemäß Gemeinderatsbeschuß vom 02.11.76 hat dieser Bebauungsplanentwurf rmit Begründung gemäß § 2 (6) BBauG für die Dauer eines Monats vom ... 17.11.76 ... bis ... 21.12.76 ... zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dieser Plan ist vom Rat gemäß §§ 4, 28 GO in der zur Zeit gültigen Fassung und §§ 2, 10 BBauG vom 23.6.1960 in Verbindung mit § 4 der 1. DVO BBauG vom 29.11.1960 zuletzt geändert durch VO vom 21.4.1970 (SGV NW 231), und § 103 BauO NW in der Fassung vom 27.1.1970 (SGV NW 232 als Satzung beschlossen worden.

Senden ... den 08.11.76 ...
Der Gemeindedirektor
Pott

Senden ... den 20.1.77 ...
Jochheim Bürgermeister
Faig Ratsmitglied
Wallkötter Schriftführer

Dieser Plan ist gemäß § 11 des BBauG mit Verfügung vom 10.5.1977 Az. 35.2.1-5203- genehmigt worden,

Gemäß § 12 BBauG sind die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung am ... ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Beb. Plan Nr. ... rechtsverbindlich.



10.5.1977
Jehmes Reg.-Baurat
Der Regierungspräsident

Senden ... den ...
Jochheim Bürgermeister